



J. P. Bachem, Köln. 7045

Jesus! Maria! Joseph! Severinus!

„Ich bin die Auferstehung und das Leben. Wer an mich glaubt, der wird leben, wenn er auch gestorben ist.“
Joh. XI, 25.



Zum christlich frommen Andenken
an die

wohlachtbare Frau

Mwe. Carl Mertens,

geb. Theresè Fries,

welche am 4. März 1895, Morgens gegen 4 Uhr, zu Köln ganz unerwartet im Herrn entschlafen ist.

Die Dahingeschiedene erreichte ein Alter von 71 Jahren, wovon sie 25 Jahre in glücklicher und gesegneteter Ehe mit Carl Mertens lebte. Während ihres langen Lebens hat der Herr viele und schwere

Opfer von ihr verlangt, die sie mit Ergebenheit und christlichem Muthe darbrachte.

Nach dem Tode ihres innig geliebten Gatten und ihrer lieben Kinder hat sie ihre zärtliche Liebe und Sorge ihren zurückgebliebenen drei Enkelkindern zugewendet. Im Verborgenen spendete sie freigebig den Armen.

An ihrem Grabe trauern 3 Enkel und die übrigen Verwandten, welche ihre liebe Seele dem Opfer der Priester und dem frommen Gebete der Gläubigen empfehlen, damit sie desto eher ruhe

in Gottes ewigem Frieden.



Abläß-Gebet

vor einem Crucifixbilde zu verrichten.

Siehe, o guter und süßester Jesu! vor Deinem Angesichte werfe ich mich auf die Kniee, und bitte und beschwöre Dich mit der heißesten Inbrunst meiner Seele, durchdringe mein Herz mit den lebhaftesten Gefühlen des Glaubens, der Hoffnung, der Liebe und mit einer wahren Reue über meine Sünden, und verleihe mir den unerschütterlich festen Willen, mich zu bessern, indem ich mit tiefer Rührung und Schmerz Deine fünf Wunden betrachte und beherzige, was von Dir, o guter Jesu, der Prophet David geweisagt hat: Sie haben meine Hände und Füße durchbohrt; sie haben alle meine Gebeine gezählt. (Ps. 21.)

Vollkommener Abläß unter den gewöhnlichen Bedingungen, wenn dieses Gebet nach der heiligen Communion knieend vor einem Crucifixbilde gebetet wird; den Verstorbenen zuwendbar. (Papst Pius IX.)